Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1911

116 (27.4.1911) Zweites Blatt

Visual Library

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierteljährlich Mk. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt viertelj. Mk. 2.22, abgeh. am Postschalt. Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition: **Ritterstraße Nr. 1.**

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. **203.** Redaktion Nr. **2994.**

Zweites Blatt | Gegründet 1803 | **Donnerstag, den 27. April 1911** | 108. Jahrgang | **Nummer 116**

Der Marsch der Franzosen nach Fez.

Der Kaiser weilt auf Korfu, der deutsche Reichskanzler, Herr von Bethmann Hollweg, sowie sein Adlatus auf dem Gebiet der äußeren Politik, Herr von Kiderlen-Wächter, sind auf Osterurlaub, so daß man annehmen durfte, daß in den Beziehungen Deutschlands zu den übrigen Mächten vollkommene Ruhe herrschte, wenn nicht die alarmierenden Nachrichten aus Marokko diese Feststellung mit einem großen Fragezeichen versehen ließen. Es mag ja richtig sein, daß, wie die „Norddeutsche Allgem. Zeitung" in ihrer Wochenschau vom letzten Sonntag hervorhob, die Lage in Marokko noch immer sehr unklar ist, weil die Sperrung des Weges von Fez nach Tanger durch die Rebellen von einem Teil der französischen Presse dazu benutzt wird, Nachrichten zu verbreiten, die, an sich unrichtig, nur den einen Zweck haben, die französische Regierung zum militärischen Einschreiten in Marokko zu veranlassen. Dennoch meinen wir, daß das deutsche Volk ein Recht darauf hätte, näheres über die Haltung Deutschlands gegenüber dem Marokkoproblem zu erfahren. Es macht einen sehr merkwürdigen Eindruck, daß sich auch die amtlichen Stellen vollständig in Schweigen hüllen und mit keinem Wort darüber Auskunft geben, was sie zu tun gedenken, um erstens das Leben der in Fez wohnenden Deutschen zu sichern und um zweitens von vornherein zu verhüten, daß die Hilfsexpedition Frankreichs nach Fez sich zu einer dauernden Besetzung Zentralmarokkos und schließlich zu einer Aufteilung des ganzen Landes auswächst.

Und die Beantwortung dieser Fragen ist jetzt um so dringlicher, als es nach den neuesten Nachrichten festzustehen scheint, daß die deutsche Kolonie in Fez bereits am 13. April einen Fluchtplan erwogen hat, sich also offenbar ihres Lebens nicht mehr sicher fühlte. Und wenn dieser Fluchtplan nicht zur Ausführung gelangte, so lag das nur daran, daß die Uled Aissa, die man um eine Reitereskorte nach der Küste anging, es für unmöglich erklärten, unter der Bedeckung selbst von 200 Reitern (statt der geforderten 20) durch die Massen der aufständischen Stämme hindurch nach Tanger zu gelangen. Die Gefahr für die deutsche Kolonie besteht also auch heute noch, sie ist nur dadurch etwas ferner gerückt, daß die in Fez fallenden Regengüsse die die Hauptstadt belagernden Rebellen bisher verhinderten, einen ernstlichen Angriff auf Fez zu unternehmen. Dieser Umstand nützt natürlich neben dem bedrängten Sultan Muley Hafid auch allen übrigen in Fez eingeschlossenen Europäern. Hat Deutschland also die Rettung seiner Staatsangehörigen Frankreich übertragen, so dürfte, wenn nicht überraschende Ereignisse eintreten, die französische Hilfsexpedition Fez erreichen und dort die Ordnung wiederherstellen.

Nur wird man sich dabei fragen müssen, ob die französische Expedition unter Genehmigung der deutschen Reichsregierung erfolgt, und ob man in Paris bindende Erklärungen dafür abgegeben hat, daß man sich innerhalb der Akte von Algeciras halten, also weder die Integrität Marokkos, noch die allen Mächten gewährleistete offene Tür antasten will. Die Stellung Spaniens gegenüber der französischen Expedition ist bisher unklar geblieben, die deutsche offiziöse Presse schweigt sich aus, und die französische Presse, die vom Kabinett Monis einen militärischen Eingriff in Marokko forderte, hat jetzt ihren Willen durchgesetzt. Beschloß doch der französische Ministerrat am Samstag die Absendung von 10 000 bis 12 000 Mann nach Marokko, die mit den dort bereitstehenden Truppen zusammen für Frankreich eine Heeresmacht von 22 000 Mann ergeben, was für einen bloßen Hilfszug nach Fez reichlich viel erscheint. Denn zu diesen Truppen würden noch die Sultanstruppen, die Polizeitruppen, sowie die dem Sultan treu gebliebnen Stämme mit ihren Mannschaften treten, während die Rebellen bisher höchstenfalls 20 000 Mann zählen, also schon allein den Franzosen von vornherein unterlegen wären. Freilich, die Gefahr, daß sich dem Rebellenheere noch weitere Stämme anschließen, ist nicht ausgeschlossen, ja, sogar höchst wahrscheinlich für den Fall, daß die Franzosen nicht sofort durchschlagende militärische Erfolge erzielen.

Das rechtfertigt ja die Stärke der französischen Expedition bis zu einem gewissen Grade, beseitigt aber nicht den Argwohn, daß die französische Heeresmacht nur deshalb so hoch bemessen wurde, um Zentralmarokko dauernd zu besetzen und allmählich zu tunifizieren. Dann wäre es natürlich um die Integrität Marokkos und um die Handelsfreiheit der übrigen europäischen Völker in Marokko geschehen. Frankreich würde sich seinen Platz an der marokkanischen Sonne zu sichern wissen. Und wenn der Korrespondent der „Morning Post" in Tanger seinem Blatte mitteilt, daß die französische Expediton Fez dauernd beschützen solle, so verrät er nur den kleinsten Teil der Pläne Frankreichs. Das sieht er wohl auch selbst ein, denn er ist ehrlich genug, hinzuzufügen, daß Frankreich sich das ganze Gebiet Zentralmarokkos von Casablanca bis Algier einverleiben will, während Spanien durch das Rifgebiet und sein Hinterland, Deutschland durch eine Kohlenstation in Mogador, sowie dessen Hinterland, wo die Mannesmannschen Bergwerke liegen, entschädigt werden soll, und England Tanger erhält, das es im Jahre 1682 aufgab.

In Tanger wird ja nun bekanntlich viel gelogen, so daß der Morning Post-Korrespondent nur zu leicht getäuscht worden sein kann. Und doch wird man, wie die Verhältnisse in Marokko einmal liegen, seiner Nachricht nicht alle Zuverlässigkeit absprechen können. Wo Rauch ist, pflegt auch Feuer zu sein. Möglich, daß es sich wieder um einen Ballon d'essai handelt, den man über Tanger von Paris aus aufsteigen ließ, um die Stimmung Deutschlands zu erkunden. Viel wahrscheinlicher ist es uns allerdings, daß Frankreich, Spanien und England sich hier bereits geeinigt haben und man Deutschland den Bissen einer Kohlenstation hinhält, um es zu bewegen, auch seinerseits den Boden der Algecirasakte zu verlassen. Deutschland scheint noch zu zaudern, und darauf ist wohl das Stillschweigen seiner amtlichen Stellen zurückzuführen. Und es hat auch guten Grund dazu: denn, wenn es nicht mehr für die Integrität Marokkos eintritt, also in seine Aufteilung willigt, würde es sich der Sympathien aller islamitischen Völker berauben, deren Bundesgenossenschaft ihm bei einem Kampf gegen England und Frankreich von größtem Wert sein könnte. Und dafür ist der Preis einer Kohlenstation an der marokkanischen Küste zu gering. Würde Deutschland bei der jetzigen Marokkoaffäre schon heute auf einen diplomatischen Erfolg hinweisen können, Herr von Bethmann Hollweg und Herr von Kiderlen-Wächter hätten ihn schwerlich der Oeffentlichkeit vorenthalten; so aber hüllen sie sich, weil augenblicklich die Situation in Marokko gar nicht geklärt ist, in ein sehr bezeichnendes Stillschweigen.

Rundschau.

Aus Französisch-„Panama".

Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses hat der Untersuchungsrichter den wegen Ordensschwindels verhafteten Rechtsanwalt Valensi in die Krankenabteilung des Gefängnisses überführen lassen.

Maier Devambez, auf dessen Anzeige hin Chedanne verhaftet wurde, wird von den Künstlern wie ein Aussätziger gemieden und angefeindet, so daß seine ganze Laufbahn als Künstler zum Teufel zu gehen droht. — Hamon trägt ein sehr zynisches Wesen zur Schau und meint, man müsse froh sein, daß er überhaupt etwas eingestehe, denn sonst könnte man nie erfahren, wieviel aus dem Auswärtigen Amte gestohlen werde.

Der Untersuchungsrichter hat die vorläufige Haftentlassung des frühern Architekten des Ministeriums des Aeußern, Chedanne, angeordnet.

Marokko-Stimmung in Frankreich.

Aus den Hafenstädten wird gemeldet, daß unter den Truppen, welche als Verstärkungen nach Casablanca ziehen, große Begeisterung herrscht. Die 2. Kolonialdivision von Toulon wird 4 Bataillone sowie 4 Sektionen Maschinengewehre stellen. Der Andrang von Freiwilligen für die Expedition nach Fez ist groß. Der Kommandant der Garnison von Cherbourg bekam Ordre, aus seinen Kolonialtruppen ein Marschbataillon zu formieren und eine Batterie 75 Millimeter-Geschütze zu stellen, welche gleichfalls nach Marokko gehen. Sofort nach dem Eintreffen der Ordre alarmierte er das 1. und 5. Kolonialregiment und ließ sie in dem Kasernenhofe antreten, wo er den Leuten den Befehl vorlas, der mit großem Jubel aufgenommen wurde. Die Garnison von Perpignan stellt 2 Mitrailleusensektionen und Brest liefert 1 Bataillon. Alle diese Streitkräfte werden über Marseille nach Casablanca dirigiert. Aus Tunis werden zwei Tirailleurbataillone, eine Batterie, eine Eskadron Spahis und eine Eskadron Jäger zu Pferde nach Casablanca abgehen. Besonderes Aufsehens machen die Blätter daraus, daß die in der Stadt Metlaui liegenden „Joyeux", zu deutsch die „Luftigen", welchen Spitznamen dieses afrikanische Strafbataillon hat, dringend darum bitten, gleichfalls an der Marokkoexpediton teilnehmen zu dürfen. (Die afrikanischen Strafbataillone setzen sich bekanntlich zum größten Teile aus Schwerverbrechern zusammen!!)

Die „Kriegslage" in Afrika

wird von der „Frankf. Ztg." wie folgt geschildert: Eine Mahalla des Sultans befindet sich in Fez und hat die Angriffe der Belagerer abzuschlagen; sie steht unter dem Kommando des Obersten Mangin. Eine andere Mahalla ist von El Ksar aufgebrochen und befindet sich auf dem Wege zur Entsetzung von Fez; sie wird vom französischen Kommandanten Bremond geführt. Eine dritte Mahalla unter dem Befehle El Mranis und französischer Offiziere ist von Casablanca ausgerückt und soll ebenfalls Fez entsetzen helfen. Die Mahalla in Fez zählt 2000, die Mahalla Bremonds 2500, die Mahalla El Mranis 3000 Mann eingeborener Truppen. In Casablanca (Schauja) steht General Moinier mit einem Heer, das mit den unterwegs befindlichen Verstärkungen 11 000 Mann stark sein wird. Organisierte Polizeitruppen unter französisch-spanischer Führung befinden sich in den Hafenstädten Mogador, Saffi, Mazagan, Casablanca und Rabat sowie in El Ksar. Auch im Osten stehen beträchtliche Mengen französischer Truppen; in Udschda steht General Toutée mit 3000 Mann, in Taurirt Oberst Feraud mit 4000 Mann, in Bu Denib Oberst Straßer mit 1800 Mann, in Colomb Bechar Oberst Laquière mit 2000 Mann; kleinere Abteilungen liegen in den übrigen befestigten Plätzen des Ostens. Alles in allem wird die Zahl der französischen Truppen, die auf marokkanischem Boden stehen, bald rund etwa 25 000 Mann betragen. Die Franzosen halten bereits besetzt: im Westen die Umgebung von Casablanca bis Settat und im Osten einen breiten Streifen vom Mittelmeer an bis weit über die Oase Figig hinaus. In Taurirt sind sie der Hauptstadt Fez bis auf 180 Kilometer nahe gerückt. In dieser Richtung, der alten Karawanenstraße über Tazza nach, soll auch die zukünftige Eisenbahn gehen; die algerische Linie, die von Oran über Tlemcen nach Lalla Marnia geht, ist bereits bis Udschda fertig und an der Fortsetzung bis Taurirt wird eifrig gebaut. — Treue Stämme sind die Schauja, die Dukkala, die Beni-Meskin, ein Teil der Uled-Djema, die Djebala und ein größerer Teil der Stämme des Hus. Aus ihnen wird die Harka der Schauja zum Entsatz von Fez gebildet. Diesen Kräften stehen Rebellen gegenüber, deren Zahl sich nur annähernd schätzen läßt.

Rußland und China.

Wie verlautet, reist am Samstag der russische Kriegsminister Suchomlinow mit mehreren hohen Offizieren nach dem fernen Osten, um dort die Truppen zu besichtigen. Man legt dieser Reise große Bedeutung bei; informierte russische Kreise halten das Verhältnis zu China für überaus kritisch. China dränge zum Krieg, beschleunige seine Vorbereitungen und unterstütze die russenfeindliche Bewegung. Rußland könne dem nicht weiter in Ruhe zusehen.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes"

Nachdruck und Weiterverbreitung unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Meldungen ist nur mit deutlicher Quellenangabe — „Karlsruher Tagblatt" — gestattet.

Kaiser Franz Josef.

d. **Wien,** 25. April. Kaiser Franz Josef, dessen Befinden wieder sehr zufriedenstellend ist, wird am 2. Mai die Reise nach Budapest antreten.

Regierung und Eisenbahngesellschaften.

d. **Paris,** 25. April. (Privatmeldung des „K. T.") Das Ultimatum, das das Ministerium den Eisenbahngesellschaften in der Angelegenheit der Wiedereinstellung der entlassenen Beamten zusandte, erregt großes Aufsehen und findet scharfe Mißbilligung. In Finanzkreisen wird vielfach das Recht der Regierung, ein derartiges Ultimatum zu erlassen, bestritten. Wenn die Eisenbahnen sich nicht fügen sollten, wird der Kampf eine gewaltige politische Bedeutung gewinnen.

Die französischen Eisenbahngesellschaften.

Paris, 26. April. In der Vollversammlung der Aktionäre der Ostbahn teilte der Präsident der Gesellschaft mit, daß von den nicht wieder angestellten Eisenbahnern nur 5% keine Arbeit gefunden hätten. Die Gesellschaft sei bereit, diesen Arbeitslosen gegenüber das größte Wohlwollen, insbesondere in der Zumendung von Unterstützungen, zu betätigen; aber deren Anstellung sei im Hinblick auf die Disziplin, auf der die Sicherheit des Publikums beruht, absolut unmöglich. Die Versammlung billigte einstimmig diese Erklärung.

Das schwedische Königspaar in Rom.

Rom, 25. April. Das schwedische Königspaar ist hier eingetroffen und am Bahnhof vom Königspaar, den Ministern und Vertretern der Behörden empfangen worden. Namens der Stadt begrüßte der Bürgermeister die hohen Gäste. Truppen bildeten Spalier. Die Menge bereitete den Fürstlichkeiten enthusiastische Kundgebungen.

Aus Marokko.

P. **Paris,** 26. April. (Privatmeldung des „K. T.") Nachrichten aus Tanger zufolge bestätigen, daß sich die Lage des Sultans Muley Hafids gebessert hat. Auch die Lage der Streitkräfte des Majors Bremond ist sehr gut, da sie sich ohne Kampf durch die von den Rebellen besetzten Gebiete durchschlagen.

Frankreich und Marokko.

Paris, 26. April. (Agence Havas.) Die Ernennung eines Oberstkommandierenden der französischen Truppen in Marokko ist von der Regierung nicht ins Auge gefaßt worden. Die nach Marokko abgesandte Brigade Kolonialtruppen wird von General Ditte kommandiert. General Toutee hat seine Truppen an der algerischen Grenze konzentriert. Er wird sie nur dann in Marokko einmarschieren lassen, wenn es die Ereignisse erfordern.

Verschärfung der Lage in Albanien.

K. **Konstantinopel,** 26. April. (Privatmeldung des „K. T.") Aus Skutari kommen ernste Meldungen; die Aufständischen von Castrati haben den regulären türkischen Truppen und Freiwilligen neue blutige Kämpfe geliefert, bei denen wieder 100 Mann getötet oder verwundet sein sollen. Tuzi wird von den Aufständischen beschossen. Es wird mit der Kapitulation der Stadt gerechnet, da sich ein Mangel an Lebensmitteln bemerkbar macht. Man befürchtet einen blutigen Kampf unter der mohammedanischen Bevölkerung, falls Tuzi in die Hände der Aufständischen fällt. Ferner verlautet, daß auf Veranlassung des Oberbefehlshabers Trugut Pascha das Standrecht über das ganze Aufstandsgebiet verhängt ist.

China und Rußland.

d. **Charbin,** 26. April. (Pet. Tel.-Ag.) Auf Anordnung des Generalgouverneurs von Mukden ist der Chef des Lubinfugebietes seines Amtes enthoben worden, weil er entgegen den Verträgen von den russischen Kaufleuten Zoll erhob.

Verhaftungen in Rußland.

d. **Cronstadt,** 26. April. 18 Personen der sozialistischen Militär-Organisation, einer sozialistisch-revolutionären Partei angehörend, wurden hier verhaftet; weitere Verhaftungen stehen in Petersburg bevor.

Ueberschwemmung in Argentinien.

d. **Buenos Aires,** 26. April. Infolge der andauernden Regengüsse ist der Fluß Riachuelo aus den Ufern getreten und hat die Umgebung und den niedergelegenen Teil der Stadt überschwemmt. Zahlreiche Häuser mußten geräumt werden. Die 500 Obdachlosen wurden anderweitig untergebracht. Es hat sich ein Hilfskomitee gebildet.

Aus Mexiko.

d. **Mexiko,** 26. April. Präsident Diaz reist am 16. Mai nach Europa. Die Neuwahlen für die Präsident- und Vizepräsidentschaft finden im Juli statt. In der Zwischenzeit wird der Minister des Aeußern, de la Barre, an der Spitze der Exekutivgewalt stehen.

London, 26. April. In seinem Bericht über die Landung britischer Truppen bei Sankt Quentin an der mexikanischen Küste erklärt der Kapitän Vivian vom britischen Kreuzer „Shearwater", daß er die Landung auf das schriftliche Ersuchen zweier mexikanischer Bürger vorgenommen habe, die um Schutz der britischen Nation baten. Bereits vorher sei er von zwei britischen und einem amerikanischen Einwohner darum angegangen worden.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 12 Seiten.

Kleine Rundschau.

Frhr. v. Hertling wird den Sommer zu seiner Erholung in Ruhpolding verleben und deshalb voraussichtlich bis zum nächsten Herbst an den parlamentarischen Arbeiten nicht teilnehmen können.

Preußische Eisenbahnpolitik. Dem preußischen Abgeordnetenhaus ist die Sekundärbahnvorlage zugegangen, die insgesamt 263 076 000 ℳ anfordert zur Erweiterung und Ausgestaltung des Eisenbahnnetzes und zur weiteren Förderung des Baues von Kleinbahnen.

Die deutsch-amerikanischen Lehrervereine der Vereinigten Staaten werden im kommenden Jahre ihren Kongreß auf deutschem Boden abhalten. Der Kongreß ist als eine vier Wochen dauernde Informationsreise durch ganz Deutschland geplant, wobei in einer Reihe größerer Städte große Versammlungen abgehalten werden. Die Veranstaltung soll in erster Linie der Propaganda der Idee dienen, den amerikanisch-deutschen Hochschullehrer-Austausch auch auf die Volksschule und höhere Schule anzuwenden.

Griechenland reformiert. Aus Athen wird berichtet: Der englische Instrukteur für die griechische Marine, Admiral Tuffnell, ist mit seinem Stabe eingetroffen. Für die Neuordnung der Gendarmerie werden demnächst italienische Offiziere, für das Militärrechnungswesen einbelgischer Offizier, für das Forstwesen österreichische Forstleute berufen. Ein für die Einrichtung des Grundbuchwesens berufener deutscher Fachmann, Herr Kraft, ist schon eingetroffen.

Serbien bestellt Gewehre. Das serbische Kriegsministerium hat bei der Waffenfabrik Mauser in Oberndorf eine zweite Gewehrliefernug von 30 000 Stück bestellt.

Französische Zustände. Aus Orleans wird berichtet: Da der Präfekt dem Bürgermeister erklärte, er werde nicht dulden, daß an dem Festzug zu Ehren der Jungfrau von Orleans irgend ein Priester teilnehme, legte der gesamte Ausschuß der Handels- und Industrievereinigung zum Zeichen des Protestes sein Amt nieder.

Ehrung des Deutschtums in Amerika. In Gegenwart der Vertreter der Stadt, des deutschen Generalkonsuls und einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge sind von den Vereinigten deutschen Gesellschaften in Neuyork in den Parkanlagen des Rathauses zwei deutsche Eichen zur Erinnerung an den deutschen Vizegouverneur Leisler gepflanzt worden. Professor Learned von der Universität Pennsylvanien erklärte, Deutschland sei für Amerika das kulturelle Vaterland.

Ein deutsches Schulhaus in Schanghai. Dieser Tage ist das neue Schulhaus der hiesigen Kaiser-Wilhelm-schule unter großer Beteiligung der deutschen Kolonie, der Behörden und der Stadtverwaltung eingeweiht worden. Die deutsche Gemeinde hat die Kosten dafür opferwillig aufgebracht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus den Parteien.

Die Reichstagswahlen in der Pfalz.

Wie aus führenden nationalliberalen Kreisen verlautet, sind als nationalliberale Reichstagskandidaten in Aussicht genommen: für den Wahlkreis Neustadt-Landau der Landtagsabgeordnete Dr. Hammerschmidt und für den Wahlkreis Zweibrücken-Pirmasens der Landtagsabgeordnete Volksschullehrer Bühler-Zweibrücken.

Aus der bayrischen nationalliberalen Partei.

Nürnberg, 26. April. Der zweite Vorsitzende der nationalliberalen Landespartei Bayerns, Hofrat Dr. Mayer in Fürth, hat nun ebenfalls sein Amt niedergelegt. Er gehört ebenso wie Direktor Tafel dem rechten Flügel der Partei an.

Die Sozialisten in Schweden und Norwegen.

Die Sozialdemokraten in Schweden und in Norwegen hielten kürzlich ihre Parteitage ab. Während in Dänemark und Norwegen das Programm die Forderung enthält, das Militärwesen ganz abzuschaffen, wurde auf dem Parteitage der schwedischen Sozialdemokraten der Standpunkt vertreten, daß der sozialdemokratischen Reichspartei nicht aufgetragen werden könne, die Forderung auf Abrüstung zu stellen. Die schwedischen Sozialdemokraten belassen es also bei ihrem bisherigen Militärprogramm, wonach gradweise Herabsetzung der Militärlasten angestrebt wird, allerdings mit Abrüstung als Endziel. In der schwedischen Sozialdemokratie gewinnt die Stimmung für eine Verfassungsreform in republikanischer und demokratischer Richtung sowie für ein Einkammersystem die Oberhand. Die Verhandlungen und Abstimmungsergebnisse des Parteikongresses zeugte von einer bedeutenden Kräftigung der radikaleren Gesichtspunkte; nur hinsichtlich der Frage des „Ministersozialismus" trug, aus Rücksicht auf die aus einer parlamentarischen „Notlage" erforderlich werdende Taktik, der Kompromißstandpunkt den Sieg über das Postulat des radikalen Flügels davon.

Sozialpolitische Umschau.

Der Entwurf zum Versicherungsgesetz für Privatangestellte

ist, wie eine offiziöse Korrespondenz schreibt, im Bundesrat so weit gefördert, daß der Reichstag bei der Wiederaufnahme seiner Arbeiten die Vorlage bereits vorfinden dürfte. Ob es sich ermöglichen lassen wird, noch vor Pfingsten eine erste Lesung des Entwurfs vorzunehmen, erscheint zweifelhaft, da der Reichstag zunächst das Einführungsgesetz zur Reichsversicherungsordnung und dann die zweite Lesung der Reichsversicherungsordnung selbst in Angriff nehmen will. Es ist daher wohl möglich, daß das Versicherungsgesetz der Angestellten für die Herbsttagung zurückgestellt wird. Die Sommermonate würden in diesem Fall ausreichende Zeit bieten, um den Entwurf der Reichsregierung mit seinen letzten Abänderungen in bezug auf die Zulassung von Ersatzkassen eingehend zu prüfen. An der Hand dieses Entwurfs und seiner eingehenden Begründung wird es dann auch möglich sein, die Frage zu entscheiden, ob die Lösung der Privatbeamtenversicherung, wie noch immer von einer Minderheit der Interessenten behauptet wird, durch einen Ausbau der Invalidenversicherung zu ermöglichen ist. Man nimmt an, daß die Begründung der Vorlage in dieser Beziehung wichtige neue Momente zur Entscheidung der Frage bringen wird.

Strafrechtsreform und Schutz der Arbeitswilligen.

Der Kommission zur Vorbereitung des neuen Strafgesetzbuches ging, der Neustrelitzer „Landesztg." zufolge, eine statistische Denkschrift zu über Ausschreitungen bei Lohnkämpfen behufs Herbeiführung einer Verschärfung der Strafbestimmungen gegen den Terrorismus. Wie erinnerlich, hatte der Reichskanzler derartige Strafverschärfungen schon im Herbst im Reichstage für die Strafrechtsreform angekündigt.

Die Konferenz deutscher Rettungshaus- und Erziehungsverbände

trat in München zu ihrer 12. Tagung zusammen. Das bayerische Justizministerium, das bayerische Ministerium des Innern und der preußische Minister des Innern hatten Vertreter entsandt. Anwesend waren auch die Deszernenten für Fürsorgeerziehung aus den preußischen Provinzen. Das Hauptreferat wurde über das Thema erstattet: Welches Lebensalter soll die Altersgrenze bei der Ueberweisung in die Fürsorgeerziehung bilden? Man sprach sich einmütig gegen eine Herabsetzung der Altersgrenze von 18 auf 16 Jahre aus. Die Konferenz forderte, daß diejenigen Bundesstaaten, die bisher bis zum 16. Lebensjahre in die Fürsorgeerziehung überwiesen haben, die Altersgrenze auf 18 Jahre hinaufsetzen.

Kleine Meldungen.

Kaufmanns-Erholungsheime. Die Anteilscheinzeichnungen und Stiftungen für die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime (Sitz Wiesbaden) haben bereits 1 Million Mark überschritten, obwohl die Propaganda erst in einem Fünftel der deutschen Handelskammerbezirke erfolgt ist.

Was in der Welt vorgeht.

Bestrafung des Schwindelpaares Margolin. Das Urteil gegen den Vermittler Margolin und die Sängerin Fröhlich in Berlin lautete gegen Margolin wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs in mehreren Fällen auf 3½ Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust, gegen die Angeklagte Fröhlich wegen schwerer Urkundenfälschung auf 1½ Jahre Gefängnis. Beiden Angeklagten wurden 3 Monate der erlittenen Untersuchungshaft angerechnet.

Des Giftmordes verdächtig. Am 12. Januar starb in Schwetz (Westpreußen) der Wirtschaftsbesitzer Wilhelm Kieper in Klein-Siebsau nach kurzer Krankheit im besten Mannesalter. Auf eine Anzeige von Verwandten, die bezweifelten, daß Kieper eines natürlichen Todes gestorben, wurde die Leiche ausgegraben und einzelne Teile nach Berlin zur Untersuchung gesandt. Da in ihnen erhebliche Mengen Arsenik vorgefunden wurden, ist jetzt Frau Kieper unter dem Verdacht des Giftmordes verhaftet worden.

Ein alter Stammsitz zerstört. Der Stammsitz der alten dänischen Grafenfamilie Luckner, Schloß Schulenburg bei Oldesloe, ist ein Raub der Flammen geworden. Damit ist eine der schönsten Baulichkeiten Schleswig-Holsteins zerstört.

Ein Raubmordversuch im Kölner Römerpark ist an einem bisher unbekannten Herrn verübt worden. Schutzleute fanden den Schwerverletzten an Händen und Füßen gefesselt mit einem Knebel im Munde im Gebüsche. Aerztlicher Hilfe gelang es, den Mann ins Leben zurückzurufen. Er liegt besinnungslos im Krankenhaus, so daß seine Identität noch nicht festgestellt werden konnte.

Bei der Besichtigung gestürzt. Bei der Besichtigung durch den Korpskommandeur ist der Oberleutnant Matthieu vom 70. Inf.-Regt. in Saarbrücken vom Pferde gestürzt. Er erlitt schwere Verletzungen.

Nächtlicher Ueberfall auf ein Tiroler Postamt. Einbrecher drangen in das Postamt zu Hard, schleppten die schwere Eisenkasse ins Freie, luden sie auf einen Wagen und fuhren davon. Es gelang den Räubern auch, ein Fach zu öffnen und einige hundert Kronen zu erbeuten. Als dann Gendarmen und Grenzwächter auf der Bildfläche erschienen, flüchteten die Spitzbuben und entkamen unerkannt.

Die Winzer auf den Films „gebannt". Die wegen Plünderung und Brandstiftung in Ay festgenommenen Winzer stehen bereits vor den Gerichten zu Reims. Bei der Verhandlung spielen die kinematographischen Aufnahmen der Pariser Zeitungsreporter, welche diese von den Unruhen anfertigten, eine große Rolle, da auf den Films die Ausschreitungen der Weinbauern mit aller Deutlichkeit zu sehen sind, so daß kein Ableugnen hilft.

Allerlei vom Tage. Wie die „Magdeburger Ztg." aus Blankenburg am Harz meldet, ist das Hotel „Fürstenhof" vollständig niedergebrannt. Der Inhaber und das Personal konnten nur das Notwendigste retten. — Im Berliner Eispalast ist in der Mittwoch Nacht Feuer ausgebrochen, das großen Materialschaden verursacht hat. Die Kellerräume sind ausgebrannt. Allerdings haben die Maschinen zur Eisbereitung keinen Schaden erlitten, so daß die Eisbahn weiter benutzt werden kann.

Karlsruher Kunstleben.

Großh. Hoftheater.

Fidelio.

Anläßlich der letzten Fidelioaufführung habe ich das Werk eingehend besprochen, weshalb ich mich für heute auf einige Bemerkungen beschränken will. Die vorgestrige Aufführung hinterließ, sehen wir von dem unsicheren Schlußensemble des 1. Aktes ab, einen wohltuenden, abgerundeten Eindruck. Vor allem freute es mich, daß die gesangliche Verkörperung des „Fidelio" durch Frau Lauer-Kottlar diesesmal an Bestimmtheit und Kraft viel gewonnen hat. In dem wundervollen Adagiosatz des 1. Aktes, im großen Duett mit dem Kerkermeister und im Schlußduett mit dem Gatten zeigte die Künstlerin, die frisch bei Stimme war, tiefes, unmittelbar wirkendes Empfinden; ihre Darstellung wurde von einem lebhaften Temperament und einer vielseitigen Gesichtsmimik, die bei Fidelio unerläßlich ist, nicht unwesentlich unterstützt. Die kurze, aber sehr schwierige Rolle des Florestan liegt für Jadlowker sehr günstig. Wehmut sprach aus der Adagiostelle „In des Lebens Frühlingstagen", trefflich gelangen ihm die abgerissenen, musikalisch keineswegs schönen, aber vom dramatischen Standpunkt aus um so wirksameren, visionären Stellen. Den Bösewicht Pizarro kann man wohl kaum schärfer charakterisieren, als dies von Büttner geschieht. — Die Aenderungen in den Einleitungen zum 1. und 2. Akt begrüße ich sehr. Hofkapellmeister Reichwein leitete das Ganze mit Bestimmtheit und geläutertem Geschmack. Hff.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

a) In Karlsruhe.

Donnerstag, 27. April. A. 58. „Glaube und Heimat", Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Schönherr. ½8 bis gegen ½10.

Freitag, 28. April. 31. Vorst. außer Abonnement. Ermäßigte Preise. „Minna von Barnhelm" oder das Soldatenglück, Lustspiel in 5 Akten von Lessing. ½8 bis 10.

Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 25. April, vormittags 9 Uhr an; gebührenfreier Vorverkauf von Donnerstag, den 27. April, vormittags 9 Uhr an.

Samstag, 29. April. C. 57. „Die weiße Dame", Oper in 3 Akten von Boieldieu. Gregore Brown: Kammersänger Hermann Jadlowker.

Sonntag, 30. April. B. 56. „Der Rosenkavalier", Komödie für Musik von Hugo v. Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß. ½7 bis 10.

Montag, 1. Mai. A. 57. 2 × 2 = 5, Satyrspiel in 4 Akten von Wied. ½8 bis gegen 10.

Eintrittspreise:
am 29., 30. April Balkon 1. Abteilung 8 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 6 ℳ;
am 27. April Balkon 1. Abt. 6 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 4.50 ℳ;
am 1. Mai Balkon 1. Abt. 5 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 4 ℳ;
am 28. April Balkon 1. Abt. 2.50 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 2 ℳ.

b) In Baden-Baden:

Sonntag, 30. April. 6. Vorst. außer Abonnement. „Das Konzert", Lustspiel in 3 Akten von Bahr. 8 bis gegen ½11.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 27. April 1911.

58. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten v. K. Schönherr.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Christof Rott, ein Bauer	Fritz Herz.
Rott Peter, sein Bruder	Otto Hertel.
Der Alt-Rott, sein Vater	Josef Mark.
Die Rottin, sein Weib	M. Frauendorfer.
Der Spatz, sein Sohn	Felix Krones.
Die Mutter der Rottin	Christ. Friedlein.
Der Sandperger zu Leithen	Paul Gemmecke.
Die Sandpergerin	Else Noorman.
Der Unteregger	Max Schneider.
Der Englbauer von der Au	Karl Dapper.
Ein Reiter des Kaisers	Felix Baumbach.
Der Gerichtsschreiber	Karl Köstlin.
Der Bader	Wilhelm Kempf.
Der Schuster	Herm. Benedict.
Der Kesselflick-Wolf } ein	Fritz Kampers.
Das Straßentrapperl } junges Vagantenpaar	Hedwig Holm.
Ein Soldat	August Schmitt.
Ein Trommler	Walter Korth.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Pause nach dem ersten Akt.

Anfang: ½8 Uhr. Ende: ½10 Uhr.

Kasse-Eröffnung 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung ℳ 6.—, Sperrsitz: I. Abteilung ℳ 4.50 usw.

Sport.

Rollschuhsport.

Rollschuhfest. Das Rollschuhfest des Rollschuhvereins Karlsruhe, das am vergangenen Sonntag stattfand, brachte für manchen Zuschauer und Interessenten eine Ueberraschung. Obwohl die Straßburger Fünf im Hokey-Wettspiel bis jetzt noch nicht besiegt worden war, mußte sie sich doch dem ruhigen und schönen Zusammenspiel des R.V.K. mit der hohen Torzahl von 11 : 1 beugen. Dieser überraschende Sieg ist vor allem der trefflichen Schußsicherheit der Karlsruher Stürmer Löffler und Wellnitz zuzuschreiben. Nach diesem Spiel hat die Mannschaft des Rollschuhvereins Karlsruhe begründete Aussicht, Meister von Süddeutschland zu werden. Die einzelnen Konkurrenzen haben folgendes Ergebnis: Wettlauf über 1000 Meter: Vereinsmeisterschaft 1. Dosenbach mit 3.15 Min., 2. Wellnitz mit 3.25 Min.; Kunstlaufen: Vereinsmeisterschaft 1. Hertenstein mit 72 Punkten, 2. Dworzak mit 56 Punkten; Walzertanz: Vereinsmeisterschaft 1. Paar Frl. H. Locher, Herr Hertenstein mit 29 Punkten, 2. Paar Frl. Maini, Herr Dworzak mit 18 Punkten; Wettlauf über 2000 Meter: Vereinsmeisterschaft 1. Hertenstein mit 5.15 Min., 2. Löffler mit 5.15 1/10 Minuten.

Luftfahrt.

Ein Rekord der „Deutschland".

Düsseldorf, 26. April. Die gestrige Rückfahrt der „Deutschland" gestaltete sich zu einem Rekordflug. Die Strecke Aachen-Düsseldorf wurde in 58 Minuten zurückgelegt. Der beste Schnellzug braucht hierzu 80 Minuten.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 26. April 1911.

Die gestern im Nordwesten der britischen Inseln erschienene Depression ist zwar bis zu den Färörinseln weitergezogen, doch hat sie sich unter Verdrängung des hohen Druckes auf den Südwesten weit in das Binnenland herein ausgebreitet; hier hat die Bewölkung deshalb zugenommen, doch regnet es nur in den Küstengebieten und östlich der Elbe. Da das Ortsbarometer steigt, so scheint sich die Depression langsam zu entfernen; es ist deshalb bei wechselnder Bewölkung und wenig veränderten Temperaturen vorübergehend etwas Regen zu erwarten.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

April		Barometer mm	Therm. in C	Absol. Feucht.	Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
25. A. 9 U.	Orts-Zeit	748,5	12,0	7,8	75	Still	wolkenl.
26. M. 7 U.	Orts-Zeit	747,9	12,2	7,4	70	SW.	bedeckt
26. Mit. 2 U.	Orts-Zeit	747,7	18,3	6,8	43	"	"

Höchste Temperatur am 25. April 19,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7,8. Niederschlagsmenge des 25. April 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 26. April früh.

Schusterinsel 160, gestiegen 5, **Kehl** 238, gestiegen 4, **Maxau** 371, gestiegen 8, **Mannheim** 301, gestiegen 3 cm.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

vom 26. April 1911, 8 Uhr vorm.

Stationen	Barometer	Therm. Celsius	Windrichtung und Stärke	Wetter
Borkum	755	+ 10	SSW 2	bedeckt
Hamburg	757	+ 12	WSW 1	dunstig
Swinemünde	758	+ 12	SO 2	bedeckt
Memel	760	+ 6	SO 2	wolkig
Hannover	758	+ 11	W 2	heiter
Berlin	758	+ 13	S 3	bedeckt
Dresden	759	+ 14	S 2	halbbedeckt
Breslau	761	+ 13	S 2	wolkig
Metz	760	+ 11	SW 3	"
Frankfurt (M.)	758	+ 10	SW 1	dunstig
Karlsruhe (B.)	759	+ 13	SW 3	bedeckt
München	759	+ 12	S 1	heiter
Zugspitze	530	— 2	S 4	"
Scilly	761	+ 8	WNW 6	"
Aberdeen	749	+ 6	WNW 2	Regen
Ile d'Aix	763	+ 12	W 4	bedeckt
Paris	760	+ 10	SSW 2	"
Vlissingen	757	+ 9	SW 3	Regen
Helder	755	+ 9	SSW 5	wolkig
Thorshavn	745	+ 7	WNW 3	halbbedeckt
Seydisfjord	751	— 2	ONO 3	Schneefall
Christiansund	751	+ 5	O 1	wolkenlos
Skagen	754	+ 7	SSW 3	Regen
Kopenhagen	757	+ 9	WSW 1	dunstig
Stockholm	759	+ 6	S 2	Regen
Haparanda	762	— 3	NNO 2	wolkig
Archangel	757	— 10	N 2	halbbedeckt
Petersburg	756	+ 2	W 1	bedeckt
Riga	761	+ 3	N 1	"
Warschau	761	+ 9	WNW 1	wolkig
Wien	761	+ 10	Stille	heiter
Rom	761	+ 11	N 2	wolkenlos
Florenz	762	+ 12	SO 1	bedeckt
Cagliari	763	+ 12	NW 4	Nebel
Brindisi	758	+ 16	NW 4	wolkenlos
Triest	760	+ 18	Stille	wolkig
Lugano	760	+ 14	NO 1	halbbedeckt
Nizza	761	+ 13	Stille	wolkig
Biarritz	768	+ 13	SW 4	bedeckt
Coruna	769	+ 13	WSW 1	"
Horta (Azoren)	769	+ 17	SW 4	"
Säntis	562	0	WSW 2	Nebel

Mit Ausnahme von Zugspitze und Säntis sind die Barometerstände auf den Meeresspiegel reduziert.

Theater und Musik.

th. **Karl Schönherr**, der Dichter von „Glaube und Heimat", hat, der „B. Z. am Mittag" zufolge", die Absicht, gegen die Romanschriftstellerin Baronin Handel-Mazetti und gegen Pater Expeditus Schmidt die Beleidigungsklage zu erheben, falls sie nicht durch umfassende Ehrenerklärungen ihre gesamten Plagiatsbeschuldigungen zurücknehmen. Die Klage wird voraussichtlich in Berlin erhoben werden.

th. **Die Stelle eines Direktors am Stadttheater in Freiburg** ist zur Bewerbung ausgeschrieben. Für den Posten sind nach dem neuen Theaterstatut 12 000 ℳ ausgesetzt.

th. **Mahler auf dem Krankenbett.** Mahler verbrachte, nachdem die durch die Serumeinspritzung hervorgerufene natürliche Reaktion vorübergegangen ist, einen fieberfreien Tag. Nur gegen abend machte sich eine geringe Temperaturerhöhung bemerkbar.

th. **Karl Ettlingers** dreiaktiges Lustspiel ohne Ehebruch und Situationskomik „Die Hydra" wurde vom Lustspielhaus Berlin, Schauspielhaus München, Komödienhaus Frankfurt a. M., Schauspielhaus Bremen im Manuskript angenommen. Die Uraufführung wird gleichzeitig in Berlin und München stattfinden.

th. **Das Münchener Hoftheater** sicherte sich die Uraufführung von Adolf Paul „Die Sprache der Vögel".

th. **Das Freiluftheater in Pichelswerder.** Die vaterländischen Schauspiele auf Pichelswerder werden am 2. Juni beginnen. Zur Darstellung gelangt das Festspiel „Albrecht der Bär" von Eberhard König. Die Freilichtbühne liegt dem Schildhorn mit seiner althistorischen Jaczosäule gegenüber, wo sich ein Teil der in dem Festspiel behandelten Vorgänge abgespielt haben soll. Der Zuschauerraum wird etwa 3000 Personen fassen.

th. **Die Unterschlagungen am Bochumer Stadttheater** haben jetzt zu einer neuen Verhaftung geführt. Der Direktor Amalfi, der bisher gemeinsam mit Direktor Brümmer das neue Stadttheater leitete, ist vorläufig festgenommen worden. Wie es heißt, soll er verdächtig sein, sich in der Unterschlagungsaffäre Borchardt mitschuldig gemacht zu haben. Der entflohene Theaterkassierer Borchardt soll sich in Holland aufhalten.

th. **Im Lauchstädter Goethe-Theater** findet am 26. Mai eine Festvorstellung von Goethes Lustspiel „Die Mitschuldigen" statt. Die Darsteller setzen sich vornehmlich aus Mitgliedern des Halleschen Stadttheaters zusammen.

th. **Ein neues Gygesdrama.** Das Drama „König Kandaules" von André Gide, das denselben Text behandelt wie Hebbels Tragödie „Gyges und sein Ring", wurde in den Frankfurter Kammerspielen aufgeführt. Das Publikum nahm das Stück recht reserviert auf.

th. **„Der Spielmann"**, ein einaktiges Legendenspiel von Siegfried Heckscher, das eine bekannte Volkslegende nicht ungeschickt in Verse bringt, fand bei der Uraufführung im Deutschen Schauspielhause in Hamburg bei gutem Spiel eine freundliche Aufnahme.

th. **„Das Geheimnis von St. Sebastian"** heißt ein neues Stück von Gabriele d'Annunzio, das im Mai in Paris aufgeführt werden soll. Der Titel erscheint vorläufig um so treffender gewählt, als tatsächlich der Schleier tiefsten Geheimnisses über die Sache gebreitet ist. Man weiß einfach gar nichts darüber; die Schauspieler, Musiker und sonstigen Angestellten des Théâtre châtelet sind ehrenwörtlich zum Schweigen verpflichtet — kurz „Chantecler" Nummer zwei soll ausgebrütet werden. Nur folgende Merkwürdigkeit konnte in Erfahrung gebracht werden: der Autor ist bekanntlich Italiener, die Sprache des Stückes aber Französisch, die Darstellerin der Heldin eine Deutsche, und unter ihren Partnerinnen befindet sich eine Spanierin, eine Russin, eine Belgierin und eine Italienerin. Die Musik hat der Franzose Debussy geschrieben. — Natürlich fiebert Paris vor Erwartung.

th. **„Der Schleier des Glücks"**, eine zweiaktige Oper nach Clemenceaus gleichnamigem Schauspiel, Musik von Pons, ist das Werk eines für tragische Akzente besser als für Tonmalerei süßen Seelenfriedens befähigten technisch weit vorgeschrittenen Massenet-Jüngers. In der Opéra Comique fand der erste Akt freundliche Aufnahme, der zweite wurde bejubelt.

Kunst und Wissenschaft.

k. **Die Ausstellungskommission für die Große Berliner Kunstausstellung 1912.** Der Verein Berliner Künstler hat soeben für die Ausstellungskommission der nächstjährigen Großen Berliner Kunstausstellung (1912) die Wahlen seiner Vertreter vorgenommen. Zu Mitgliedern wurden ausersehen die Maler Max Schlichting, Leonhard Sandrock und Franz Paczka, die Bildhauer Fritz Heinemann und Professor Wilhelm Wandschneider, der Graphiker Paul Herrmann. Zu Ersatzmännern wurden gewählt die Maler Hans Koberstein und Karl Langhammer, der Bildhauer Professor Wilh. Haverkamp, der Architekt Wilhelm Brurein.

w. **Eine Studentenstiftung in Wien.** Eine verstorbene Bauunternehmerin in Wien hat für die Armen der Studentenschaft Wiens 1 Million Kronen ausgesetzt.

w. **Ausreise der deutschen Südpolexpedition.** Das Südpolarschiff „Deutschland" wird mit dem Leiter der Expedition, Oberleutnant Filchner am 2. Mai von Kiel und Hamburg kommend, wo die Ausstattung erfolgt, in Bremerhaven eintreffen. Dort soll an Bord eine Abschiedsfeier stattfinden, an der eine Anzahl Bremer und Hamburger Herren teilnehmen werden. Die „Deutschland" tritt von Bremerhaven aus ihre Forschungsfahrt an.

Zu vermieten

Wohnungen

Beiertheimer Allee 36, zwei Treppen hoch, schöne Wohnung **von 7 bis 8 Zimmern,** mit elektr. Licht, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Mädchenzimmer und Kammer, nebst Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher auf sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 95, parterre, daselbst auch Schlüssel zur Wohnung.

Herrschaftliche Wohnung,
2. Etage, von 7 sehr geräumigen Zimmern, Balkon, Bad nebst Zugehör, Hirschstraße 4 **auf sofort oder später** zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Jollystraße 11,
in freier Lage (Eckhaus), ist eine schöne Wohnung von
7 Zimmern,
Bad, Speisekammer 2c. mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **K. Gössel,** Kriegstr. 97, Bureau im Hofe.

Sehr gut ausgestattete mod.
Wohnung,
bestehend aus **7 Zimmern,** Badezimmer und Küche sowie reichlichem Zubehör, elektr. Licht und Gas, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Waldstr. 13, 5. Stock, bei **Schneider.**

Herrschafts-Wohnung,
3. Etage, von 7 bis 9 eleg. **großen** Räumen, Bad, Balkon, 2 Verandas, 2 Klosetts nebst Zugehör, Gartengenuß und Anteil an schönem, großem Garten in Nowacks-Anlage 13 auf 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung wird ganz neu hergerichtet. **Wünsche werden gerne berücksichtigt.** Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Näheres Hirschstraße 4, 3. Stock, von 1 bis 4 Uhr.

Nowacks-Anlage 15 ist der 2. St., bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Bad, Balkon, 1 Mansarde u. 1 Speicherkammer sowie 2 Kellern preiswert auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Marienstraße, Nähe Bahnhofstr., ist schöne **6 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Belfortstraße 7, 2. Stock.

Herrenstraße 34
ist die Herrschaftswohnung im 2. Stock, **6 Zimmer,** Küche, Vorratskamm., Badezimm., 2 Mans., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas 2c. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der **Herderschen Buchhandlung.**

6 Zimmer-Wohnung.
Kriegstraße 18 ist im 3. St. eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Zugehör, elektr. Licht und Gas, per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei
R. Freund, Konditorei u. Café.

Herrschaftswohnung.
Kriegstraße 133 ist eine schöne Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Veranda und allem Zugehör sofort od. später zu vermieten. Näh. im 2. St. daselbst od. Morgenstraße 27, parterre. Telephon 1227.

Bismarckstraße
ist im 2. Stock eine Wohnung von **6 Zimmern** (Bad inbegriffen) und Zugehör zu vermieten. Näh. Stefanienstraße 34.

Sofienstraße 28
ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, bestehend aus **6 Zimmern,** 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Karl-Wilhelmstraße 16 ist im 4. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von **6 Zimmern,** Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Klosett im Glasabschluß, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Haltestelle der Straßenbahn vor dem Hause.

Schöne 6 Zimmerwohnung
Sofienstraße, 2 Treppen hoch, mit Bad und reichl. Zubehör sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näheres Weltzienstraße 39.

Wohnung Ecke Kronen- u. Kaiserstraße zu vermieten.
Eine Wohnung von 9 meistens großen Zimmern, eingerichtetem Bad, reichl. Zubehör, per 1. Juli oder früher zu vermieten, event. werden auch nur 6 Zimmer abgegeben. Das Ganze eignet sich auch sehr für ein Büro. Elektr. Licht. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näh. **Kronenstraße 24** im **Büro,** 2. Stock, oder im **Büro Kornsand.**

5 Zimmerwohnung
mit Küche, Bad, Speisekammer, 2 Kellern, großer Veranda, Gartenanteil 2c. auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Yorkstraße 41.

Karlstraße 57, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Veranda und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

Sofienstraße 166, 4. Stock, ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kelier, Mädchenkammer, Bad, Speisekammer, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Yorkstraße 43, Büro, Tel. 524, oder Augartenstr. 32, Büro, Tel. 1636.

Hirschstraße 2 ist eine **Parterrewohnung,** nach der Stefanienstraße, mit 5 **Zimmern,** Bad, Mansarde, 2 Kellern, Waschküche- u. Trockenspeicheranteil auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen zwischen 9 u. 12 und 3 bis 6 Uhr. Näheres im 3. Stock.

Durlacher Allee 42, geschlossenes Haus, schöner, freier Ausblick (Rundsicht), **eine** Treppe hoch: geräumige **5 Zimmerwohnung** mit Bad, Erker, Veranda, Mädchenzimmer, Mansarde 2c., auf 1. Juli zu vermiet. Näh. **3** Trep.

Erbprinzenstraße 23 ist der 2. St., bestehend aus 5 geräum. Zimmern, Küche u. Mansarde sowie üblich. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Bismarckstraße 29 ist im 1. Stock eine **Wohnung** v. 5 **Zimmern** nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Gartenwohn.

Herrschaftliche Wohnung
von 5 **Zimmern,** Bad u. reichlichem Zugehör wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedenstraße 17, 3. Stock.

Per 1. Juli
ist eine große, schöne 5 **Zimmerwohnung,** Badezimmer u. Zubehör, 3 Treppen hoch, in schönster, freier Lage beim Stephansplatz u. Hauptpost, zu vermieten. Näheres zu erfragen Amalienstraße 25a, 3 Tr.

Schirmerstraße 6,
hochparterre, 5 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör, elektr. Licht, Erker, Veranda, Vorgarten, zu vermieten auf **1. Juli,** evt. schon 1. Juni an ruhige Familie. Einzus. von 12 bis 1 und 4 bis 6 Uhr. Näheres 3. Stock.

Karl-Wilhelmstraße 12 ist eine schöne **5 Zimmerwohnung,** ohne Vis-a-vis, mit Bad und reichlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Kriegstraße 186,
3. Stock, **5 Zimmer,** Bad, große Diele, Küche, Mädchenzimmer, Gartenanteil und sonstiges Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 5 Uhr. Näheres Viktoriastr. 12 (Büro).

Hübschstraße 5,
ohne Vis-a-vis sind große, helle **5 Zimmerwohnungen** per 1. Juli oder früher zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt im Büro Sofienstraße 77. Telephon 661.

Kriegstraße 166
ist im 1. und 2. Stock je eine schöne **5 Zimmerwohnung,** Küche, Speisek., Bad nebst reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 800 *M* 1. St., 900 *M* 2. Stock. Zu erfrag. daselbst od. bei Architekt **Baser,** Lenzstr. 12 I.

Jollystr. 16, gegenüb. d. Archivplatz, ist die **Wohnung** im 2. Stock von 5 **Zimmern,** Bad, 2 Mans. u. sonst. Zugeh. auf 1. Aug. zu verm. Näh. im 1. Stock von 11 — 5 Uhr.

4 Zimmerwohnung
mit Badezimmer, Balkon usw. per Juli zu vermieten: Schillerstraße 48.

Vorholzstraße 58, parterre, ist eine **4 Zimmerwohnung** mit Bad auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 16.

Amalienstraße 7 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad und Zubehör per sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Klauprechtstraße 47, 2. Stock, ist eine moderne Wohnung von 4 Zimmern, Speisek., Bad 2c. an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder Kriegstraße 146, 4. Stock.

Körnerstraße 32 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 schönen Zimmern, Bad, Mansarde u. sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

Jollystraße 12 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und sonstig. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rüppurrerstraße 14, 2. Stock.

Kaiserstraße 23 ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Speiseschrank u. sämtlich. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 23, 2. Stock.

Ludwig-Wilhelmstraße 10, 2. St. rechts, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad und sonstig. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 3. Stock rechts.

Schönfeldstraße 1, 2. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör umständehalber per sofort od. später zu vermieten. Näh. im 3. Stock.

Winterstraße 43 ist eine schöne geräumige **4** Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock oder bei Architekt **Rudolf Meeß,** Sofienstraße 37.

Douglasstraße 11 ist eine schöne, geräumige 4 **Zimmerwohnung** mit Erker, Veranda, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Juli, eventl. früher, in gutem Hause, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Näheres parterre.

Kriegstraße 155 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 4—5 **Zimmern,** Küche, Marsarde, Bad und Veranda, der Neuzeit entsprech., in ruh., geschloss. Hause auf 1. Juli od. später zu verm. Zu erfragen part.

Sommerstraße 12, 1. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad 2c. auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Kriegstraße 16 im Tapetenladen.

Adlerstraße 18, 4. Stock, schöne **4 Zimmer-Wohnung** zum 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 6 Uhr. Näheres Melanchthonstraße 1, 4. Stock links.

Rokkstraße 1, Südweststadt, part., schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, geschloss. Veranda, Speisekammer, gr. Vorplatz auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Feine 4 Zimmer-Wohnung
per 1. Juli bei **H. Koch,** Händelstraße 20 zu vermieten.

Kriegstraße 146
(vornehme Lage) ist eine schöne 4 **Zimmerwohnung** mit Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 4. Stock links.

Zu vermieten:
Weinbrennerstraße 52, 1. Stock l., 4 Zimmer, Bad, Mansarde, 2 Keller, Speicherkammer, Waschküche, Trockenspeicher, evtl. Gartenanteil;
Weinbrennerstraße 52, 4. Stock, 1 Zimmer mit Leucht- und Heizgas, 1 Keller;
Weinbrennerstraße 52 evtl. 1. und Zimmer im 4. Stock zusammen;
Schirmerstraße 5, Gartenhaus, 1. Stock, 1 großes Zimmer mit Küche und Keller;
Goethestraße 29 Stallung für vier Pferde, Heuspeicher, Burschenzimmer und Remise;
Goethestraße 29 Werkstätte mit 1 Zimmer, auch als Autogarage.
Näheres bei dem betr. Hausverwalter od. Sofienstr. 118, 1. Stock

4 Zimmerwohnung,
parterre, mit Vorgärtchen und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten im Hause **Kaiser-Allee 52,** Haltestelle Händelstraße. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Eine Wohnung, Lammstr. 7,
4 Zimmer, Küche, Keller, Aussicht nach der Hebelstraße, ist an solide Leute billig per 1. Juli oder früher zu vermieten. Zu erfragen beim Inh. **Hermann Wolff,** Café Bauer.

Nelkenstraße 25,
am Gutenbergplatz ist eine sehr schöne **4 Zimmerwohnung mit Bad** und Zubehör auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres parterre von 2 bis 6 Uhr nachmittags.

Herrschaftl. 4 Zimmerwohnung
in schönster, freier Lage, mit Vor- und Hintergarten, auf 1. Juli zu vermieten: Sofienstraße 157, 2. St.

4 Zimmerwohnung.
Yorkstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Küche, Bad, Speisek., Mans., 2 Kellern, Loggia u. Veranda, mit schön. Gartenaussicht, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Büro daselbst. Telephon 524.

Sofienstraße 91
ist auf 1. Juli zu vermieten eine hübsche Wohnung im **2. Stock** von **4 Zimmern,** Küche, Kellern und eine Mansarde, sowie eine Wohnung im **3. Stock** von **5** schönen **Zimmern,** Küche, 2 Kellern und Mansarde. Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau.

3 Zimmerwohnung zu vermieten.
Kriegstraße 141 a, Ecke Eisenlohrstraße, ist die Parterre-Wohnung samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, oder Hebelstraße 1, 2. Stock oder Kaiser-Allee 64, 1. Stock.

Lachnerstraße 3 ist eine hübsche Wohnung, **3 Zimmer,** Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen im 1. Stock.

Große **Parterrewohnung, 3 Zimmer,** nebst reichl. Zubehör, für **Milchgeschäft** passend, sowie eine **2 Zimmerwohnung,** 5. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Goethestraße 45, Laden.

Humboldtstraße 16 ist im 3. Stock auf sogleich eine freundliche Wohnung von **3 Zimmern** mit Balkon und Mansarde an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Roonstraße 17, part.

Marienstraße 8, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus **3 Zimmern,** Alkoven, Küche, Kammer und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Koch- und Leuchtgas ist vorhanden. Näheres zu erfragen im Hinterhaus, 2. Stock.

Friedenstraße 14 ist eine schöne **Wohnung von 3 großen Zimmern** mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfrag. im 1. Stock.

Georg-Friedrichstraße 23, nahe der Haltestelle der elektrischen Bahn, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus **3 Zimmern,** Küche, Bad 2c., 1 Zimmer und Küche mit schöner Veranda, zu vermieten. Näheres daselbst.

3 bezw. 4 Zimmerwohnung
schöne, freundliche, mit allem Zubehör sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 21 im Laden.

Haizingerstraße 13, part., schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad und Mansarde auf 1. Juli, eventuell etwas früher zu vermieten.

Hirschstraße 96 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Gerwigstraße 39, 2. Stock, ist in ruhigem Hause eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock rechts.

Bachstraße 32, Ecke Schumannstraße ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei **L. Kappler,** Malermeister, Luisenstraße 62, Telephon 2920.

Vorholzstraße 56, Neubau, sind schöne 3 Zimmerwohnungen auf 1. Juni od. später zu vermieten. Näh. im Bau daselbst oder Lindenplatz 11, Mühlburg.

Putlitzstraße 2 ist der 2. Stock, schöne, einfache **3 Zimmerwohnung** mit Zub. auf 1. Juli an kl. Fam. z. Preis von 430 *M* zu verm. Näh. Jollystraße 13, parterre.

Gutenbergstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock r.

Werderstraße 72 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hinterhaus 2. Stock.

Lessingstraße 47 ist im 5. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung, Klosett im Abschluß, auf 1. August zu vermieten. Näh. 2. Stock links.

Zähringerstraße 3, 3. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Gas, Glasverschluß, Keller u. Speicherkamm. auf 1. Juli zu verm. Näh. pt.

Yorkstraße 7 schöne große **3 Zimmerwohnung,** Küche, Mansarde nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres 4. Stock.

Brauerstraße 29
ist per sofort oder später im 2. Stock eine 3 Zimmerwohnung, und im Dachstock per 1. Juli eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näher. daselbst im Bureau.

Hirschstraße 25
ist im Rückgebäude eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Gaseinrichtung an ruhige, kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Vorderhaus.

Waldstraße 36, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung von **3 Zimmern** und Zugehör, Balkon, Koch- und Leuchtgas, Zentralheizung und event. elektr. Licht auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Herderstraße 9
sind 2 **Dreizimmer-Wohnungen** mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hauseigentümer, Amalienstraße 16.

Lachnerstraße 8, 2. Stock, ist eine Wohnung von **3 Zimmern,** Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Herrenstraße 62 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern für den billigen Preis von 240 *M* pro Jahr auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.

Lachnerstraße 18 sind schöne **Dreizimmerwohnungen** auf 1. Juni u. 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

Hübsche
3 Zimmerwohnung
mit Küche u. Zubehör, im Zentrum der Stadt, zwisch. Ritter- u. Lammstraße, 1 Treppe hoch, preiswert zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 71, 1 Treppe links.

Schöne 5 Zimmerwohnung
Rüppurrerstraße 8 (freie Aussicht) mit Badezimmer u. allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 700 *M*. Näheres im 2. Stock das.

2 Zimmerwohnung
mit Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres Werderplatz 36, 1. Stock.

Grenzstraße 6, 2. Stock, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Scheffelstraße 60, Teleph. 1626.

Uhlandstraße ist im 2. od. 3. Stock eine sehr schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres Nelkenstraße 1 II.

Degenfeldstraße 8
ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Amalienstraße 15, Hinterhaus, ist eine 2 Zimmerwohnung auf Juli zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stock.

Schützenstraße 27 ist im Seitenbau, parterre, eine kleine **2 Zimmerwohnung** zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Kurvenstraße 1, 3 Treppen hoch, auf sofort oder später sonnige **2 Zimmerwohnung** mit Zugehör in ruhigem Hause zu vermieten. Näh. im 2. Stock.

Akademiestraße 29 ist im Hintergebäude eine Wohnung von **2 Zimmern,** Alkoven und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres part.

In der **Luisenstraße** ist im Seitenbau eine Wohnung von **2 Zimmern,** Küche und Keller an kleine Familie sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Ettlingerstraße 43 III rechts.

Scherrstraße 12 (Eckhaus) ist eine nette, freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 230 Mk. Zu erfragen Rankestraße 5, parterre links.

Werderplatz 34a ist eine sehr schöne **2 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß, Küche, Keller und Mansarde sofort zu vermieten.

Sofienstraße 56 sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli, sowie eine auf sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2. Stock, zu erfrag.

2 Zimmerwohnung
im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr nachmittags: Winterstr. 20, 1. Stock.

Schützenstraße 39 ist im Seitenbau eine schöne **2 Zimmerwohnung** an kleine, pünktliche Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden.

Werderstraße 57, Vorderhaus, ist eine 2 Zimmerwohnung sofort an kl. Familie zu vermieten. Näheres im Laden oder Schützenstraße 54, Vorderhaus, 3. Stock.

Karlstraße 24 ist eine gegen die Straße gehende Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder für später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Luisenstraße 48 ist im Seitenbau, parterre, eine neu hergerichtete 2 Zimmerwohnung und Küche, sowie daselbst im Vorderhaus, 4. Stock, eine solche von 1 Zimmer u. Küche 2c. für sofort od. später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 46 im Laden oder Vorholzstraße 11, 1. Stock.

Friedenstraße 23
ist im Hth. eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus II.

1 Zimmerwohnung
Werderstraße 76, parterre, m. Küche (alles für sich abgeschlossen), auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstr. 8, 2. Stock.

Eine schöne **Mansardenwohnung,** 1—2 Zimmer, Küche, Keller, auf sofort an eine kleine Familie zu vermieten: Gerwigstraße 6, 5. Stock.

Kaiser-Allee 51 a ist im Seitenbau im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Mansarden-Wohnung
(1 Zimmer und Küche) ist an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Preis 160 *M*. Näheres Kurvenstraße 23, Bureau.

Leopoldstraße 31, 4. Stock, ist eine **große 1 Zimmerwohnung** m. Küche, Keller 2c. per 1. Mai l. J. zu vermieten. Näheres im Hofgebäude daselbst oder bei **Fischer & Bischoff,** Sofienstraße 57.

Luisenstraße 34 ist im Hinterhaus eine **Wohnung** von **2 Zimmern,** Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Waldstraße 85, in ruh. Hause, ist eine **Mansardenwohnung,** nach der Straße, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör an kleine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Läden und Lokale

Nahe der Hochschule an der **Kaiserstraße** ist ein geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Moritz Ettlinger,** Kaiserstraße 75, 3. Stock.

Laden zu vermieten.
Ein moderner Laden in bester Lage der östlichen Kaiserstraße, für jedes Geschäft oder Filiale passend, ist per 1. Juli d. Js. zu vermieten. Offerten mit Angabe des Namens unter Nr. 3394 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden
mit 2 Schaufenstern u. anschließend. Zimmer in zentraler Lage, Ecke Wald- u. Amalienstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Eckladen
mit schöner **3 Zimmerwohnung,** Ladeneinrichtung, am besten für Militäreffekten geeignet, ist im Hause **Gottesauerstraße 22** per sofort zu vermieten. Näheres Büro Georg-Friedrichstraße 28 oder Melanchthonstraße 3, parterre.

Karlstraße 29 a ist der bisher von d. Kohlengeschäft **H. Mülberger** als Kontor benutzte Laden per 1. Juli er. anderweitig zu vermieten. Näheres bei **C. Jessen.**

Amalienstraße 37
ist ein **Laden** mit anstoßender **Wohnung,** mit oder ohne großem, gewölbtem Keller und Magazinsräumlichkeiten auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres durch **Hugo Mengis,** Viktoriastraße 4, 2. Stock.

Zu vermieten
Laden mit Wohnung per 1. Juli, 2, 3 und 4 Zimmerwohnungen in guter Lage per 1. Juli. Anzusehen von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. Näheres Edelsheimstraße 7, 3. St.

Bureau oder Verkaufsräume
in guter Lage der Kaiserstraße 225, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, sofort oder später zu vermieten.

Als **Bureaux oder Geschäftsräume** sind im Zentrum der Stadt, zwischen Ritter- u. Lammstraße, **3 schöne Zimmer** mit Küche u. Zubehör, auch als Wohnung geeignet, preiswert zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 71, 1 Treppe links.

Werkstätten zu vermieten.
Hirschstraße 35 sind zwei kleinere Werkstätten für sogleich od. auf 1. Juli einzeln od. zusammen zu vermieten. Näheres 2. Stock, Vordh.

Gottesauerstraße 33 ist eine schöne
Werkstatt
per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Werkstätte
auf 1. Mai oder früher zu vermieten. Näheres Belfortstraße 13, 1. Stock.

Schöne, helle Werkstätte,
auch als **Magazin,** sofort oder auf 1. Juli zu vermieten: Amalienstr. 24.

Atelier.
Sehr großes **Maleratelier** mit Nebenraum und Keller, am Kaiserplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, parterre.

2 große, helle
Räume
mit Hof,
für Werkstätte, Lager 2c. geeignet, per 1. Mai oder später zu vermieten in **Sternbergstraße 8.**

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55×23 m und 33×17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Magazinsraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. **Gschwindt & Co.,** Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

Atelier oder Werkstätte,
nahe beim Kaiserplatz, sogleich zu vermieten. Anzufragen Schillerstraße 48.

Zu vermieten
in der Rüppurrerstr. Nr. 8, gegenüber dem Großh. Steuer- und Zollamt, in allernächster Nähe des Güterbahnhofes sind **Lagerräume** im **ganzen** oder **geteilt** und günstig für **Engros-, Bau-** und **Fabrikgeschäfte** oder **Lagerräume,** da noch großer, freier Platz vorhanden, kann eventl. Wünschen entsprochen werden. Große bequeme Zufahrt, sowie elektrische Kraft und Lichtleitung ist vorhanden. Näheres im 2. Stock.

Lagerplatz.
Degenfeldstraße ist ein ca. 700 qm großer eingefriedigter Lagerplatz per 1. Juli 1911 zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Raum
zum Möbel aufbewahren ist zu vermieten: Stefanienstraße 34.

Remise
zur Aufbewahrung von Möbeln u. dergl. zu vermiet. Sofienstraße 134. Näheres Leopoldstraße 4, 4. Stock.

Zimmer

Werderstraße 87, 3. Stock links, ist ein schönes, großes, gut **möbl., ungeniertes Zimmer** mit 1 oder 2 Betten Ende d. M. zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,
fein möbliert, an soliden, ältern Herrn (Beamten) zu vermieten:
Kriegstraße 166, part.

Sofienstraße 65, 3. Stock, Eing. Lessingstr., ist ein gut **möbl. Zimmer** per 1. Mai an 2 sol. Herrn od. Damen mit Pens. billig zu vermieten.

---

2 unmöblierte Zimmer
mit Wasser im 4. Stock an einzelne Dame, Lehrerin oder Beamtin, in gutem Hause zu vermieten. Näheres Nowacksanlage 17, 1. Stock.

Herrenstraße 56 ist ein einfenstrig., gut möbliertes **Parterrezimmer** an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Akademiestraße 48 ist ein schön und gut möbliert. **Wohn- u. Schlafzimmer** an 1 od. 2 Herren zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

Zimmer,
2 gut möblierte, sind sofort oder später zu vermieten:
Akademiestraße 46, part.

Leopoldstraße 11 ist ein großes, gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1 Treppe hoch.

Wohn- und Schlafzimmer,
elegant möbliert, mit separat. Eingang, auf 1. Mai zu vermieten:
Lessingstraße 72, 2 Treppen.

Klauprechtstraße 31, 1. St., ist ein großes, gut möbliertes
= **Zimmer** =
zu vermieten.

Eleganter Salon mit Schlafzimmer (sep. Eing.) an feinen Herrn zu vermieten sofort oder später Lenzstraße; ein Schlafzimmer an einen ruhigen Herrn ebenda sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Akademiestraße 71 ist ein unmöbliertes, großes **Mansardenzimmer,** eventl. mit Küche, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Ein **freundliches, möbl. Zimmer** mit separatem Eingang ist per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 27 II.

In schöner, ruhiger Lage, **Gartenstraße 40,** eine Treppe hoch, ist ein **gut möbliertes Zimmer,** auf Wunsch mit Klavier, zu vermieten.

In geschlossenem, ruhigem Hause ist ein gut möbliertes Zimmer an solide Dame oder Herrn per 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 23, 1 Treppe.

Blumenstraße 4, parterre, Ecke Herrenstraße, ist **gut möbliertes Zimmer** sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Seitenbau parterre.

Waldhornstraße 55 2. Stock ist ein gut möbliertes
Zimmer
an einen soliden Herrn zu vermieten.

Gut möbliertes
Mansardenzimmer
auf 1. Mai oder früher zu vermieten. Näheres Belfortstraße 13, 1. Stock.

Kaiserstraße 81/83, 4. Stock, links,
möbliertes Zimmer
zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,
schön möbliert, zu vermieten: **Karlstraße 48,** 3 Tr., nächst der Kriegs- und Gartenstraße.

Karl-Friedrichstraße 30,
zwei Treppen hoch, ist ein schön möbliertes, zweifenstriges Zimmer mit schönem Aufgang auf sofort oder später zu vermieten.

Zimmer,
gut möbliert, auf sofort oder später zu vermieten: Werderplatz 44, 3. St.

Gut möbl. Zimmer
sofort zu vermieten:
Amalienstraße 11, Hinth. pt.

Möbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten.
Wilhelmstraße 16, 3. Stock.

Möbl. Mansardenzimmer
sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 32 im 2. Stock.

Zwei gut möblierte Zimmer,
Wohn- und Schlafzimmer,
per sofort zu vermieten: **Nowacks-Anlage 7,** parterre.

Gut möbliertes
Balkonzimmer,
mit oder ohne Pension sofort zu vermieten: Hirschstraße 32, 4. Stock.

Luisenstraße 32, 3. Stock, ist ein möbl. oder ein unmöbliertes
Zimmer
billig zu vermieten.

Waldstraße 38,
eine Treppe hoch, ist gut **möbliertes Zimmer** an besseren Herrn auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Putzgeschäft.

Brauerstraße 9, parterre, ist
gut möbliertes Zimmer
zu vermieten.

---

2 Zimmer zu vermieten.
Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon im 2. Stock event. mit voller Pension an soliden Herrn zu vermieten: Karlstraße 69, „Prinz Luitpold".

Ein Zimmer und eine Mansarde
in der Nähe des Zollamtes, ist gegen geringe Dienste an eine gut empfohlene Frau abzugeben. Offerten unt. Nr. 3782 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Große, heizbare Mansarde,
unmöbliert, per 1. Mai zu vermieten: **Luisenstraße 72,** parterre.

Junge Damen
finden gute Pension bei feiner Familie. Garten am Hause.
Bismarckstraße 41, part.

Ein vier Monate alter **Knabe** wird in **Pflege gegeben.** Offerten unter Nr. 3827 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Auf 1. Juli wird im westlichen Stadtteil eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, reichlichem Zugehör, 2. oder 3. Stock, zu mieten gesucht. Offerten zu richten an Oberleutnant v. Gleichenstein, Yorkstraße 44.

Brautpaar sucht auf 1. Juli schöne **3 Zimmerwohnung** in der **Südweststadt.** Offert. mit Preisang. unt. Nr. 3829 an das Kontor des Tagbl. erb.

Wohnung gesucht.
Ruhige Eheleute suchen sofort oder später im Zentrum der Stadt 1 Zimmer und Küche. Off. unter Nr. 3721 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Aelteres Ehepaar (Beamter a. D.) ohne Kinder sucht auf 1. Juli eine sonnige **3 Zimmerwohnung** event. mit Gartenanteil. Lage egal, auch Vorort. Offerten unter Nr. 3764 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
2 ruhige Leute suchen auf 1. Okt. od. früher schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör. Auch würden dieselben eine Hausverwaltung übernehmen. Offerten unter Nr. 3751 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

---

3 Zimmerwohnung-Gesuch.
Aeltere, bessere ruhige Eheleute, ohne Kinder, ohne Dienstpersonal suchen in Mitte der Stadt (Kaiserstraße ausgeschlossen), in besserem Hause eine freundliche, hellsonnige **3 Zimmerwohnung** keine Mansarden- oder Hofwohnung nebst Zugehör auf **15. Mai** oder **1. Juni** zu mieten. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3770 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alleinstehend. Beamter sucht eine **Zweizimmerwohnung** mit Küche, im Zentrum der Stadt, zu mieten. Gefl. Offerten unter Nr. 3807 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Moderne, geräumige
4 Zimmerwohnung
mit Bad, in mögl. freier Lage, von kleiner Familie per 1. Juli zu mieten gesucht. Garten sehr erwünscht. Oststadt ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3823 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung
auf 1. Juli mit **3 bis 5 Zimmern,** in guter Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3821 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

---

4 Zimmerwohnung
auf 1. Juli oder früher mit Gas, in der Nähe der Goetheschule, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3819 an das Kontor des Tagbl. erb.

Aeltere Dame mit kl. Familie sucht in ruhiger Lage zum 1. Juli schöne
2 Zimmerwohnung
mit Mansarde und Keller. Mansardenwohnung u. Hinterhaus ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3818 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale

Laden gesucht
Südstadt,
Mühlburg oder
Durlach.
Offerten mit Preisang. unt. Nr. 3830 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden,
passend für Friseurgeschäft, per 1. Juli oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3832 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Große helle Werkstätte
von ruhigem, sauberem Geschäfte per August oder September zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3769 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Jüngeres Ehepaar sucht
1 oder 2 möblierte Zimmer
per sofort. **Nähe Mühlburg bevorzugt.** Offerten unter Nr. 3767 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

10000—12000 Mk.
auf 2. Hypothek auf 1. August zu vergeben. Gefl. Offerten unter Nr. 3801 an das Kontor des Tagbl. erb.

---

10 000 Mark
sind auf 2. Hyp. auf ein Haus in guter Lage bis 75% der Schätzung auf 1. Mai od. Juli von Selbstgeber auszuleihen. Offerten unt. Nr. 3804 an das Kontor des Tagblattes erb.

8000 Mark
werden auf eine gute II. Hypothek ausgeliehen. Gesuche sind unter Nr. 3825 an das Kontor des Tagbl. zu richten.

Betriebskapital
an solvente Firmen, Geschäftsleute etc. durch Akzeptaustausch bei Süddeutsche Beamtenbank Stuttgart.

II. Hypothek.
Ca. **4000—5000 Mark**
werden als II. Hypothek auf gut rentierendes Haus von pünktlichem Zahler per sofort aufzunehmen gesucht. Offert. unter Nr. 3685 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

I. Hypothek-Gesuch.
Auf neu erbautes, rentabl. Wohnhaus in bester Lage der Südweststadt werden per 1. August zirka **52 000 M** bis 60% der Schätzung von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten unt. Nr. 3616 an das Kontor des Tagbl. erb.

11000—12000 Mk.
werden als 2. Hypothek bis 80% der Schätzung auf neuerbautes Einfamilienhaus in der Weststadt aufzunehmen gesucht. Off. unt. Nr. 3617 an das Kontor des Tagbl. erb.

Tüchtiger Geschäftsmann sucht
3000—4000 Mark
aufzunehmen gegen Sicherheit und hohen Zins. Abzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 3743 an das Kontor des Tagblattes erb.

15000 Mark
auf 2. Hypothek, prima Objekt, innerhalb 80% der Schätzung, noch neues Haus, von pünktlichem Zinszahler per sofort oder später gesucht. Kapitalisten wollen Offerten unter Nr. 3802 im Kontor des Tagblattes abgeben. Agenten zwecklos.

5000 Mark
auf II. Hypothek = 73 Prozent der amtlichen Schätzung, auf ein Haus in der Südstadt von einem nachweisbar pünktlichen Zinszahler von Selbstdarleiher gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 3719 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

16000 Mark
Hypothek auf prima Objekt, innerhalb 74% der Schätzung, aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unt. Nr. 3725 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

14000 bis 15000 Mark
gesucht auf II. Hypothek, Schätzung 100000 M. I. Hypothek 50000 M. Angebote unter Nr. 3826 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

8000 Mark
zur Ablösung einziger Hypothek von gutsituiertem Herrn von Selbstgeber gesucht. Ohne Risiko. Gefl. Offerten unter **M. 1701** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

---

150 000 Mk.
I. Hypothek, auf erstklassiges Objekt aufzunehmen gesucht. Vermittler zwecklos. Gefl. Off. unter Nr. 3724 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen
sucht besserer etatmäß. Beamter in Höhe von M 500 zwecks Ablösung e. diskr. Schuld, gegen einwandfreie Sicherheit. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 3812 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Motorenfabrik
sucht zwecks Vergrößerung stillen oder tätigen
Teilhaber.
Kapitalkräftigem Herrn ist Gelegenheit geboten, sich ein ständiges hohes Einkommen zu sichern. Offerten unter Nr. 3810 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Sichere Kapitalanlage
bietet sich bei Beteiligung an einem äußerst reellen Fabrikunternehmen. Dasselbe ist sehr gut eingeführt und wirft hohen Gewinn ab. Offerten unter Nr. 3814 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren u. gefunden.

Granatbrosche
(Stern) verloren vor dem Hauptpostamt. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichsplatz 12, 4. Stock.

Unterricht

Realgymnasiast erteilt
Nachhilfestunden
in allen Fächern. Off. unt. Nr. 3794 an das Kontor des Tagblattes erb.

Zur Beseitigung von Gesichts- u. Körperhaaren
Damenbart

ist tatsächlich das beste Mittel der Welt **„Subito"** weil es die Haare **sofort** schmerzlos entfernt
radikal mit Wurzel
so dass ein Wiederwachsen dieser Haare ausgeschlossen ist. Keine Hautreizung und besser als Elektrolyse. *101.38
Garantie absol. unschädl. sicherer Erfolg. **Preis 3.50 M.** Preisgekrönt gold. Medaille. Viele Dankschr. Versand diskret geg. Nachn. od. Voreinsnd. (auch Briefm.)
Niederlage: **W. Schmitt,** Friseur, Ritterstrasse 10/12, neben Hotel Erbprinz.

Donnerstag, bis einschl. Sonntag — Im Lichthof — Soweit Vorrat

Schuhwaren

Damen-Stiefel
Chromkid- und Rindboxleder, dauerhafte Qualitäten, breite Formen, mit u. ohne Lackkappen, hohem u. amerikanischem Absatz . . . . . Paar **6.75**

Damen-Stiefel
Boxcalf- und Chevreauxleder, schwarz und braun, elegante Formen, mit und ohne Lackkappe, auch Derbyschnitt, alle Ausführungen . . . . . Paar **8.75**

Damen-Stiefel
Prima Boxcalf- und Chevreauxleder, Goodyear-Welt, erstklassige Fabrikate, große Formen-Auswahl, vorzügliche Verarbeitung, schwarz und braun . . . . . Paar **11.75**

Herren-Stiefel
Rindboxleder, fester Strapazier-Stiefel in breiten und abgerundeten Façons . . . . . Paar **7.50**

Herren-Stiefel
Boxcalf- und Chevreauxleder, schwarz und braun, in Zug und zum Schnüren, breite amerik. und schlanke Formen Paar **9.75**

Herren-Stiefel
Prima Boxcalf und Chevreauxleder, Goodyear-Welt, erstklassige Fabrikate, neueste Façons und Ausführungen in Zug und zum Schnüren, schwarz und braun . . Paar **12.75**

Auffallend preiswert — Ein grosser Posten **Damen-Pumps- Molière- und Schnür-Schuhe** in schwarz, braun und Lackleder, elegante schlanke und breite amerik. Formen, teils Derbyschnitt, große Oesen, breite Bänder, mit u. ohne Lackkappen, auch mit großen Schnallen, Absätze hoch und amerik. . . . . Paar 9.50 7.50 **5.75**

		Damen	Herren
Leder-Spangen, schwarz u. braun, mit hohem Absatz	Paar	**3.50**	
Leder-Niedertreter, schwarz, braun und bordeaux, mit biegsamer Ledersohle . .	Paar	**2.65**	**2.95**
Leder-Hausschuhe m. festen Ledersohlen u. Absatzfleck, schwarz braun, bordeaux	Paar	**2.85**	**3.50**
Tuch-Pantoffel mit Ledersohle und Fleck	Paar	**90 Pf**	**1.10**
Melton-Hausschuhe mit Filz u. Ledersohlen, in verschiedenen Farben	Paar	**1.65**	**1.95**
Kinder-Hausschuhe mit Filz- u. Ledersohlen	Größe 22—29 Paar	**95 Pf**	30—35 **1.25**
Turnschuhe, weiß, mit leichter, biegsamer Ledersohle . . .	Größe 27—35 f. Damen u. Herren Paar **85 Pf**	Paar **95 Pf**	

Kinder-Stiefel Boxcalf, Chevreaux, Chagrin u. Rindboxleder, breite Formen, in Schnür- und zum Knöpfen, mit Absatzfleck	Größe	21—24	25—26
	Paar	**2.25**	**2.50**
Kinder-Stiefel breite Formen, dauerhafter u. fester Strapazierstiefel, Chromkid mit Boxcalfbesatz	Größe	27—30	31—35
	Paar	**5.00**	**5.75**
Kinder-Stiefel eleg. gutsitz. Façons, prima Boxcalf und Chevreaux, mit und ohne Lackkappen	Größe	27—30	31—35
	Paar	**6.50**	**7.50**
Vachette-Sandalen braun, mit festen Ledersohlen und Absatzfleck	Größe	22—26	27—30	31—35
	Paar	**2.75**	**3.20**	**3.50**
Tennis-Schuhe, grau und braun, mit Chromlederlsohlen		Damen	Herren
	Paar	**3.25**	**3.85**

HERMANN TIETZ